

L'ABSIDE DE NOTRE-DAME DE PARIS

Die Apsis von Notre-Dame in Paris

Radierung 1854, Pl. 150 x 289 mm

1. Zustand, ohne Himmel und die Gebäude des Hôtel Dieu

Die Brücke steht wie im 1. Zustand des Pont-au-Change ganz isoliert

Das einzige bekannte Exemplar in der Lessing-Rosenwald Collection, Washington (Photographie)

3. Zustand, darunter in Bleistift der nur in wenigen Exemplaren gedruckte Text:

O fin dégustateur de chaque marceau gothique
 Vois ici de Paris la noble basilique
 Nos Rois grands et dévots ont voulu la bâtir
 Pour témoigner au Maître un profond repentir
 Quoique bien grande hélas, on la dit trop petite
 De nos moindres pécheurs pour contenir l'élite.

Oh Genießer jedes gotischen Details,
 Sieh hier die noble Basilika von Paris.
 Unsere großen und frommen Könige haben sie erbaut,
 Um dem Herrn ihre tiefe Reue zu bezeugen.
 Obwohl von gewaltiger Größe, nennt man sie doch zu klein,
 Um von den geringsten der Sünder auch nur einen Teil
 zu fassen.

The British Museum, London

7. Zustand, links oben in der Platte monogrammiert
links unten die Zahl 12

Unterschrift: L'ABSIDE DE NOTRE-DAME DE PARIS

1853, Druckeradresse von A. Delâtre

Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main

Lit.: D 38; Kat. Toledo-Yale 1974 Nr. 67–70;

Kat. Paris 1968 Nr. 735

Als Abschluß und in Augen mancher Kenner als Höhepunkt seiner Paris-Folge hat Meryon die Kathedrale von Notre-Dame dargestellt. Er nahm die seit dem 17. Jahrhundert übliche Ansicht von Osten und wählte zur Steigerung ihrer Wirkung wiederum einen niedrigen Blickpunkt unter dem Pont de la Tournelle. Alle Arbeiten Meryons im Zusammenhang mit der Pariser Kathedrale stammen aus den Jahren 1853–54, in denen Viollet-le-Duc aufgrund weiterer Zuwendungen seine Arbeit an dem riesigen Projekt erneut aufnehmen konnte. Meryon hat auch hier die bauliche Situation – nach der Fertigstellung der Südfassade mit dem Schatzhaus und vor der Errichtung des spitzen Vierungsturmes – wiedergegeben. Die Verbindung detaillierter Genauigkeit mit der betonten Monumentalisierung des Baues, die durch das Gegenlicht unterstützt wird, läßt den eigentlichen Gedanken dieses Blattes ahnen. Burty hat – mit Meryons Einverständnis – als geistige Parallele dieser Radierung den Namen Victor Hugos genannt, womit nicht nur die Szenerie seines berühmten gleichnamigen Romans gemeint sein konnte. Dieses Blatt scheint vielmehr einem darin geäußerten Gedanken sichtbare Gestalt zu geben, denn V. Hugo sah in der mittelalterlichen Kathedrale den freien bildnerischen Ausdruck eines Volkes. (2. Kapitel des 5. Buches »Ceci tuera cela«.) Zu einem Zeitpunkt, in dem der offizielle Stil Napoleons III. immer stärker von den

Formen des absolutistischen Barock geprägt wurde, mußte Meryons Radierung als deutliche Reaktion hierauf zu verstehen sein.

R 21

Abbildung S. 119

TOMBEAU DE MOLIÈRE (au Père-Lachaise)

Das Grab von Molière auf dem Friedhof Père-Lachaise

Radierung und Kaltnadel 1854, Pl. 70 x 67 mm

2. Zustand, unten auf der Platte beschriftet:

links: C. Meryon/ft MDCCCLIV – rechts: Imp. R. Ne St.

Etienne du Mont N° 26

Bibliothèque Nationale, Paris

Lit.: D 40; Kat. Toledo-Yale 1974 Nr. 71

Das Schlußblatt der letzten Lieferung der EAUX-FORTES SUR PARIS. Die Bedeutung dieses Blattes ist nicht geklärt. Meryon ist dazu möglicherweise durch eine Seite von Texiers »Tableau de Paris«, die in gleicher Größe wie hier Meryon eine ganze Reihe von Grabmälern berühmter Leute auf demselben Friedhof abbildet, angeregt worden.

R 22

Abbildung S. 126

TOURELLE RUE DE L'ÉCOLE DE MÉDECINE

Kleiner Turm in der Rue de l'École de Médecine

Radierung 1861, Pl. 179 x 102 mm

6. Zustand, am Himmel die Gestalt der Gerechtigkeit, der Waage und Schwert aus den Händen fallen. Über ihr die Gestalt der Wahrheit mit einem Buch (Inscription: FIAT LUX – Es werde Licht), angesichts derer die Gerechtigkeit machtlos ist. Über Beiden, als Verkörperung der Unschuld, eine Amorette mit ausgerissenen Flügeln und dem Monogramm Meryons. Unterschrift:

TOURELLE DITE DE MARAT

SAINTE INVIOLABLE VERITE

DIVIN FLAMBEAU DE L'ÂME

QUAND LE CHAOS EST SUR

LA TERRE TU DESCENDS DES CIEUX

CIEUX POUR ECLAIRCIR

LES HOMMES ET REGLER LES DECRETS

DE LA PLUS STRICTE JUSTICE.

DAS SOGENANNTEN MARAT-TÜRMCHEIN

HEILIGE UNVERLETZLICHE WAHRHEIT,

GÖTTLICHES LICHT DER SEELE,

WENN CHAOS AUF DER ERDE HERRSCHT,

STEIGST DU VOM HIMMEL HERAB,

UM DIE MENSCHEN ZU ERLEUCHTEN

UND UM DIE RATSCHLÜSSE

DER REINEN GERECHTIGKEIT ZU LEITEN.

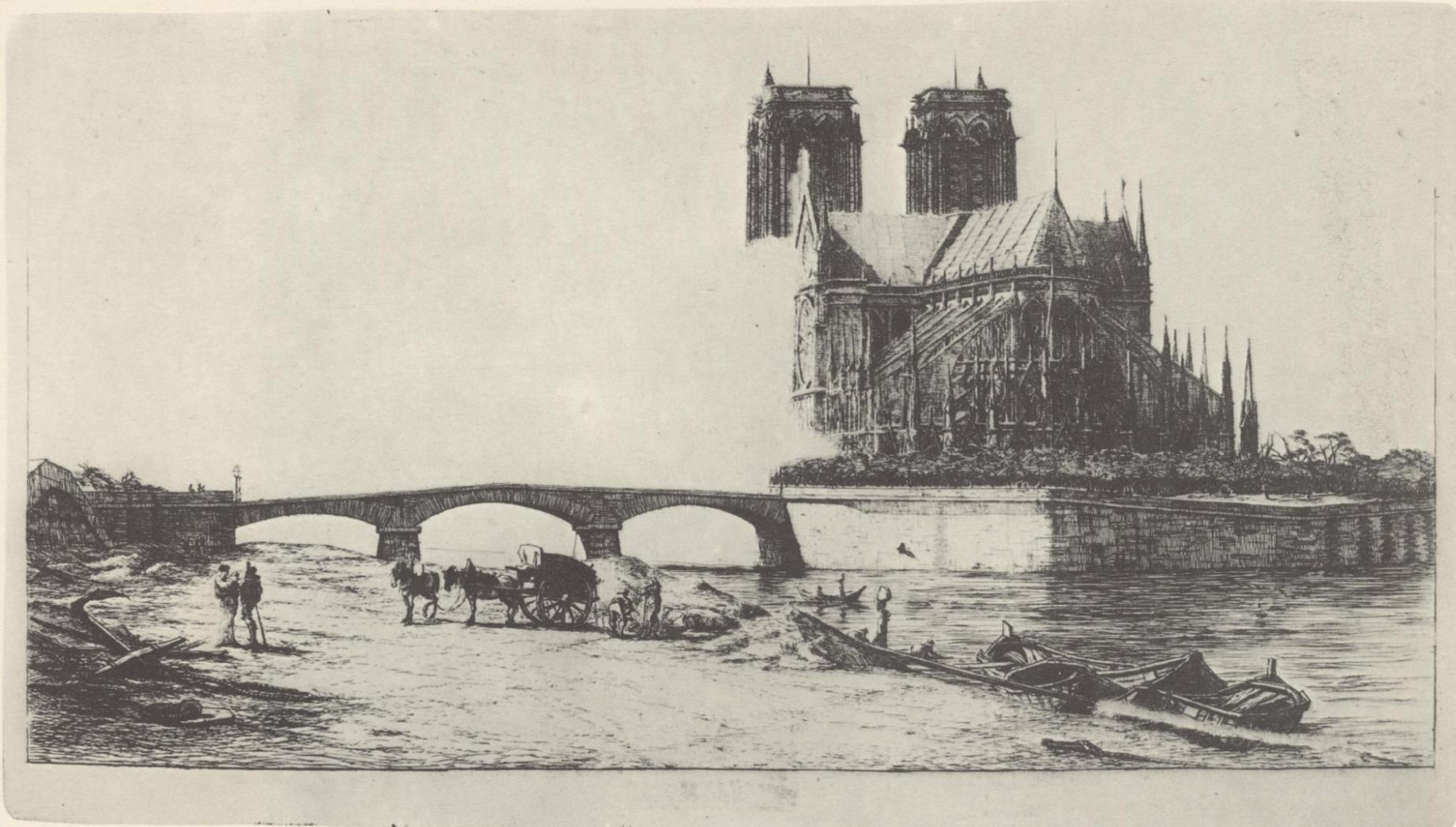
Bibliothèque Nationale, Paris

Den 10. Zustand (D 41, 10), in dem alle ikonographischen

Andeutungen ausgelöscht sind, benutzte P. Burty für die

Illustrationen seines ersten Meryon-Artikels in der Gazette des Beaux Arts, 1863.

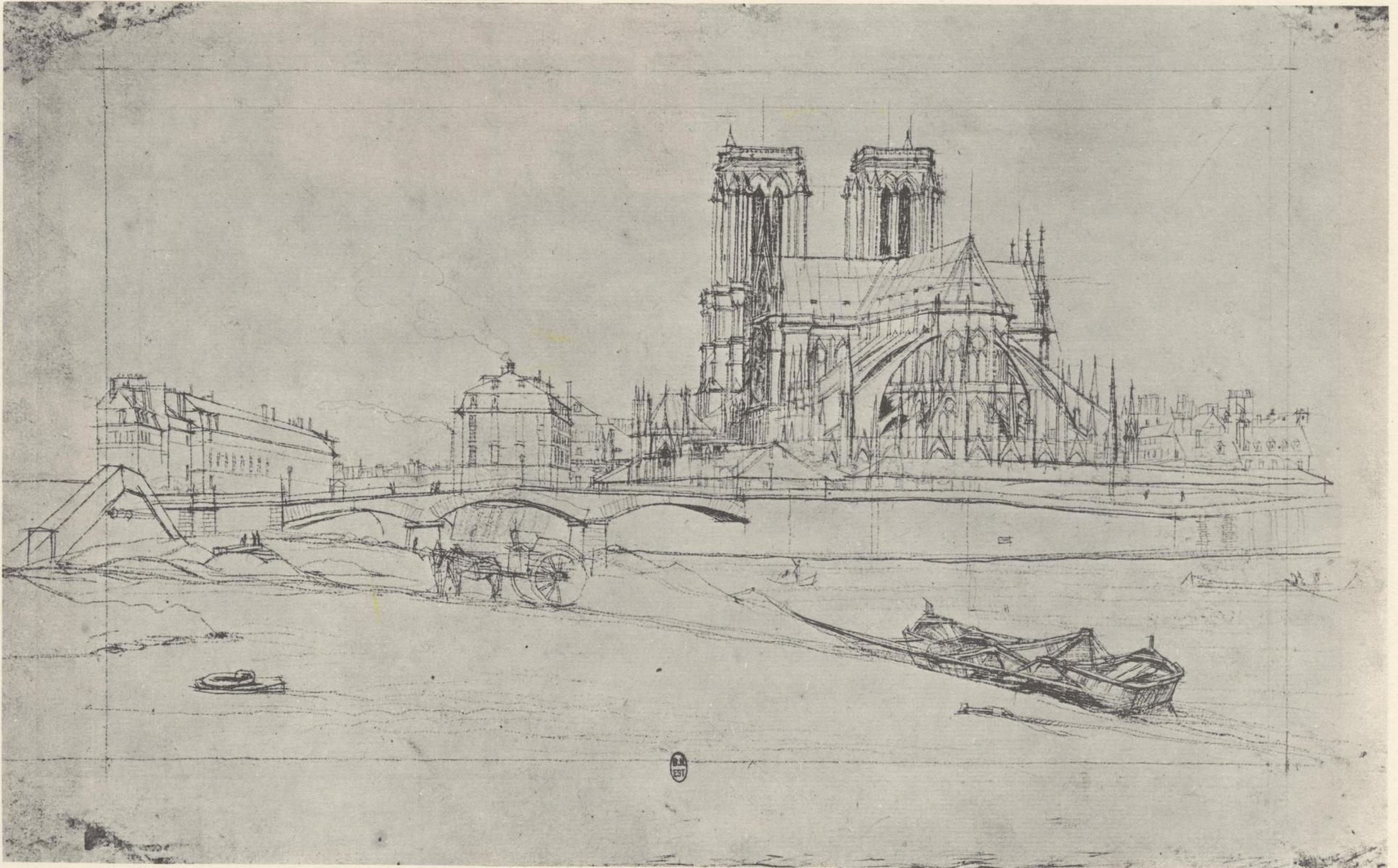
Lit.: D 41; Katalog Toledo-Yale 1974 Nr. 72



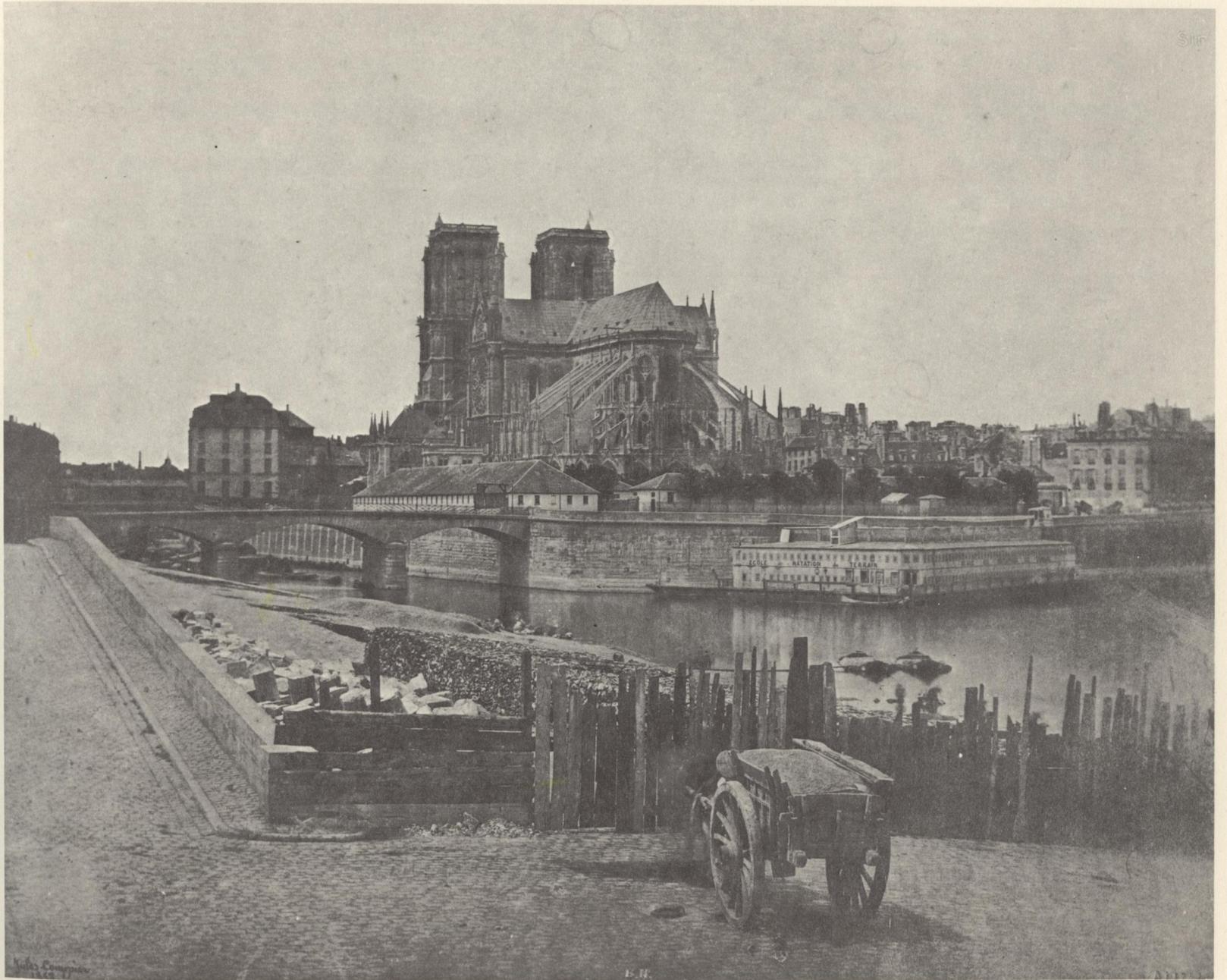
L'Abside de Notre-Dame de Paris R 20¹



L'Abside de Notre-Dame de Paris R 20⁸



Die Apsis von Notre-Dame Z 28



J. Couppier; Die Apsis von Notre-Dame P 15